



Wappen auf der alten kleinen Glocke der St. Wenceslai-Kirche, die im Jahr 1942 für Kriegszwecke eingeschmolzen wurde.



Bitte die Beitrittserklärung abtrennen und senden an:

Förderverein zur Erhaltung der Wurzener
Stadtkirche St. Wenceslai e.V.
Domplatz 9
04808 W U R Z E N

Tel. 03425 – 90500 Fax: 03425 – 905042
Tel. 03425 – 926022 Vors. Carl Rößler
E-Mail: carl.roessler@t-online.de

Unmittelbar nach Eingang der Beitrittserklärung erhalten Sie mit der Mitgliedsbestätigung auch die Satzung des Fördervereins. Außerdem erhalten Sie weitere Informationen zum Erwerb von Spendengegenständen, zu besonderen Terminen und Mittellungen zur Vereinsarbeit.

Unser Erbe - unsere Aufgabe



Stadtkirche St. Wenceslai Wurzen

Die Geschichte einer Stadt ist von Anfang an mit der Geschichte ihrer Kirchen verbunden. So war auch die St. Wenceslai-Kirche für Wurzen immer Zuflucht und Ort der Besinnung. Durch viele politische und religiöse Auseinandersetzungen der Jahrhunderte, durch Stadtbrände und Kriegseinwirkung wurde sie in Mitleidenschaft gezogen.

Stets fand die Wurzener Bürgerschaft jedoch Wege und Mittel, die Stadtkirche wieder aufzubauen und zu erhalten, selbst als die kleineren Kirchen in der Altstadt (Jakobsgasse) und auf dem Alten Friedhof am Bahnhof aufgegeben werden mussten.

Sollte dies unserer Generation nicht auch gelingen?

Helpen Sie bitte mit!

Förderverein zur Erhaltung der Wurzener Stadtkirche

St.Wenceslai e.V.

Baugeschichtliches

Die St. Wenceslai-Kirche erhielt nach der Brandstiftung durch die Schweden in der „Kreuz- und Marterwoche 1637“ beim Wiederaufbau 1673 ihre jetzige äußere Form. Dabei wurde die Flachdecke (Holz-Kassetten) eingezogen, die von sechs achteckigen Pfeilern getragen wird. Das Chorraumgewölbe, das ebenfalls zusammengestürzt war, wurde dem gotischen Gewölbe nachgebaut.

1873 wurde durch Baumeister Altendorff aus Leipzig die gesamte barocke Inneneinrichtung entfernt und durch neogotische Einbauten ersetzt (Empore, Kanzel, Altar, Gestühl, Orgel).

1975 brach die Kassettendecke z. T. ein, durch Schwammbefall und Fäulnis bedingt. Heiligabend jenes Jahres war der letzte Gottesdienst.

14 Jahre dauerte die schwierige Rekonstruktion vorwiegend in Feierabendarbeit und freiwilligen Arbeitseinsätzen in einem Wert von rund 1 Mill. Mark. Dabei wurde beschlossen, die Kirche nach funktionalen Gesichtspunkten zu teilen und im Chorraum eine Winterkirche einzurichten. Dankenswerterweise halfen die Partnergemeinden mit fehlenden Materialien („Kupfernagelpakete“) und Spenden.

Am 15. Oktober 1989 wurde die Kirche in der jetzigen Form wieder geweiht.

Danach konnten durch Sondermittel des Bundes, Stadtansierungsmittel, landeskirchliche und kommunale Mittel und viele Spenden im Hauptschiff ein Ausstellungsraum geschaffen und die Türmerwohnung zugänglich gemacht werden.

Der 1994 gegründete Förderverein zur Erhaltung der Wurzener Stadtkirche St.Wenceslai e.V. hat sich zur Aufgabe gestellt, durch Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsbeiträge und Spendenwerbung zu den weiteren notwendigen Arbeiten beizutragen.

Darum wenden wir uns an die Öffentlichkeit, an Freundinnen, Freunde und Gäste der Kirche mit der Bitte, durch Mitgliedschaft im Verein oder durch Spenden zu helfen.

Für die nächsten Jahre sind folgende notwendige Maßnahmen geplant:

- | | |
|--|---------------|
| • Renovierung des Chores, Sicherung des Gewölbes | ca. 90.000 € |
| • Ersatz der defekten Heizung für die Winterkirche | ca. 152.000 € |
| • Erneuerung der Küche und des WC f. Behinderte: | ca. 25.000 € |
| • Aufstellen des Predellagemäldes im Chor | ca. 9.000 € |

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein zur Erhaltung der Wurzener Stadtkirche St. Wenceslai e.V.

Name Vorname

Straße

PLZ Wohnort Telefon**)

E-Mail**)

Für meinen Jahresbeitrag wähle ich folgende Zahlungsweise:

(Bitte ankreuzen und ausfüllen)

- Für meinen Jahresbeitrag in Höhe von €* werde ich bei meinem Geldinstitut einen **Dauerauftrag** bestellen zugunsten des Kontos Kassenverwaltung Grimma IBAN DE61 35060190 16704090 38, BIC GENODED1DKD bei der Bank für Kirche und Diakonie KD-Bank, Kennwort 6003 FöV "St. Wenceslai".
- Meinen Jahresbeitrag in Höhe von €* werde ich jeweils im März des laufenden Jahres auf das Konto der Kassenverwaltung Grimma IBAN DE61 35060190 16704090 38, BIC GENODED1DKD bei der Bank für Kirche und Diakonie KD-Bank Kennwort 6003 FöV "St. Wenceslai" überweisen.

Unmittelbar nach Eingang der Anmeldung erhalte ich mit der Mitgliedsbestätigung auch eine Satzung des Fördervereines zugestellt.

Ort, Datum: Unterschrift:

* Durch die Mitgliederversammlung festgelegter Mindestbeitrag: 15 €/Jahr.

**) freiwillige Angaben gemäß Datenschutz